

SCHMIDT, MATTHIAS (Hg): Aktuelle Forschungen zu den Mensch-Umwelt-Verhältnissen in Kirgistan. 120 S. und zahlr. Abb., Tab. und Photos. Hannoversche Geographische Arbeiten 62. LIT Verlag, Berlin 2014, € 24,90

MATTHIAS SCHMIDT legt mit seinem Sammelwerk zu „Aktuellen Forschungen zu den Mensch-Umwelt-Verhältnissen in Kirgistan“ ein Buch vor, das Einblick in eines der relevantesten Themen für die kirgistanische Gesellschaft gibt. In Kirgistan lebt ein großer Teil der Bevölkerung im ländlichen Raum und ist direkt oder indirekt von der Nutzung natürlicher Ressourcen abhängig, was in weiten Teilen zu deren Verknappung und Degradation führt. Im Mensch-Umwelt-Verhältnis Kirgistans spielt konsequenterweise neben der technischen Nutzung von Umweltressourcen auch immer die Konkurrenz um die Verfügungsmacht über jene Ressourcen eine alltäglich wichtige Rolle.

Unter dem Stichwort der Politischen Ökologie hat SCHMIDT in diesem Band Beiträge versammelt, die sich der Erforschung ebenjenes Verhältnisses von Mensch und Umwelt widmen: Physisch- und humangeographische Forschungsinteressen werden hierin vereint. Dabei untersuchen die Studien in diesem Buch die gesellschaftlichen Implikationen physisch-geographischer Entwicklungen mal mehr und mal weniger intensiv. An der Stelle, an der eher die physisch-geographische Beschaffenheit der Räume durch Landnutzung im Mittelpunkt der Untersuchung steht (s. Beitrag von BORCHARDT und SCHICKHOFF), besprechen andere Beiträge komplementär die dabei aufkommenden Fragen zu gesellschaftlichen Zusammenhängen (s. Beitrag von